

Fachtagung Q2E  
Bremen, 18.4.2007t

Referat

# Spielfeld Qualitätsentwicklung

## Wer spielt an welcher Position?

Dokumentation



Dr. Hans Keller, Bülach

[www.hkeller.ch](http://www.hkeller.ch)

Spielplatz Qualitätsentwicklung

## Mitspieler/innen

```

    graph TD
      G[Gesellschaft/Politik] --> Q((Q))
      B[Behörden] --> Q
      S[Schulleitung] --> Q
      L[Lehrpersonen] --> Q
      Sch[Schüler/innen] --> Q
      F[Familien] --> Q
  
```

Dr. Hans Keller | Bildungs- und Organisationsberatung | www.hkeller.ch | Seite 2

---

---

---

---

---

---

---

---

Spielplatz Qualitätsentwicklung

## Q-Ansprüche

- F. Glasl: „Schulqualität ist ein politischer Begriff“
  - gesellschaftlich verankert, nicht „objektiv“
  - mehrere „Parteien“
  - muss vereinbart werden
- Wer will was?
  - Eltern: beste Schule, guter Abschluss, ...
  - Lernende: interessanter Unterricht, gute Gemeinschaft, ...
  - Schulleitung: guter Unterricht, ...
  - Lehrer/innen: Lernbereitschaft, gute Rahmenbedingungen, ...
  - Behörden: Korrektheit, Effizienz, ...
  - Gesellschaft: Chancengleichheit und Selektion, ...

Dr. Hans Keller | Bildungs- und Organisationsberatung | www.hkeller.ch | Seite 3

---

---

---

---

---

---

---

---

Spielplatz Qualitätsentwicklung

## Lernqualität

- Das Lernen steht im Zentrum
  - Lernfreude
  - Lernerfolg
  - Lernökonomie
- Literatur dazu
  - Andreas Helmke, Unterrichtsqualität
  - Ulrich Herrmann, Neurodidaktik

Dr. Hans Keller | Bildungs- und Organisationsberatung | www.hkeller.ch | Seite 4

---

---

---

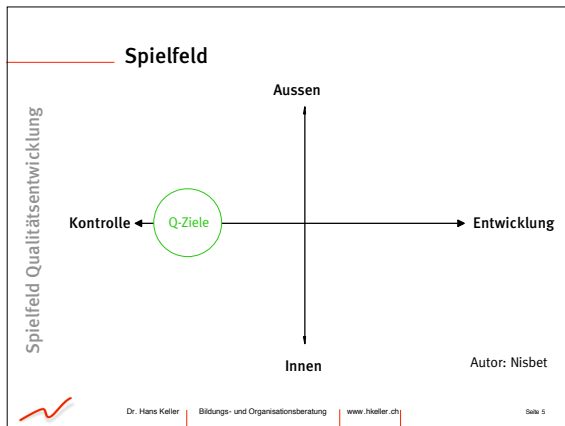
---

---

---

---

---




---

---

---

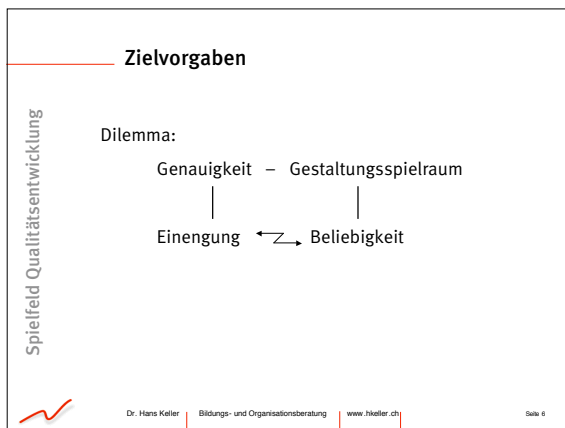
---

---

---

---

---




---

---

---

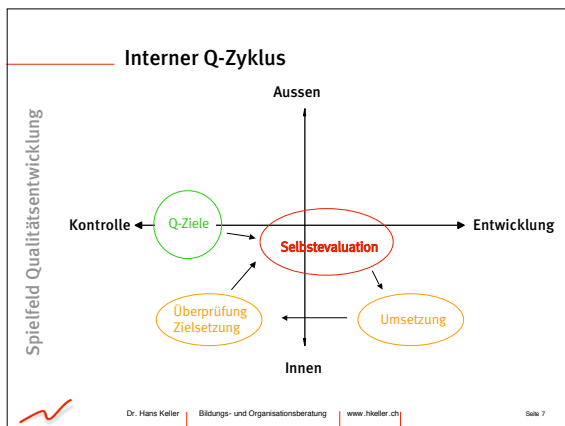
---

---

---

---

---




---

---

---

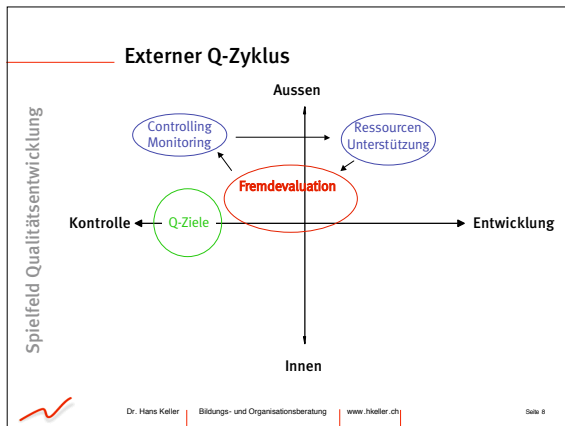
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

### Wie Unterrichtsqualität evaluieren?

	Vorteile	Nachteile
Unterrichtsbesuche	reale Situation	Zufälligkeit Norm der Besucher
Interviews mit Lernenden	kennen den Unterricht am besten	Zuverlässigkeit, Ausdrucksfähigkeit
Leistungstests	messen Standards	fehlender Kontext, aufwändig

Spielplatz Qualitätsentwicklung

Dr. Hans Keller | Bildungs- und Organisationsberatung | www.hkeller.ch | Seite 9

---

---

---

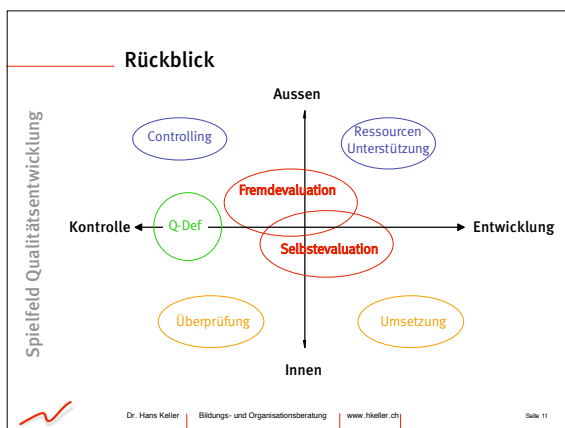
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

Spielplatz Qualitätsentwicklung

## Grundhaltungen

Vertrauen	Misstrauen
Erwartungen, Ansprüche Gestaltungsspielraum Gespräch Unterstützung Zusammenarbeit	Vorschriften Einheitlichkeit Kontrolle Sanktionen Machtspiele
↓ Lebendige Qualität	↓ Kulissenqualität

Dr. Hans Keller | Bildungs- und Organisationsberatung | [www.hkeller.ch](http://www.hkeller.ch) Seite 12

---

---

---

---

---

---

---

---

Spielplatz Qualitätsentwicklung

## Spielregeln

- Die Kohärenz der Elemente (Q-Ziele, Evaluation, Umsetzung, Controlling) ist wichtiger als die Einheitlichkeit für alle.
- Qualitätsentwicklung muss in der Umsetzung der Evaluationserkenntnisse sichtbar werden.
- Qualitätsentwicklung braucht Unterstützung und ein partizipatives Controlling.
- Schlanke, verkraftbare Strukturen.
- Persönliche Kontakte statt viel Papier.

Dr. Hans Keller | Bildungs- und Organisationsberatung | [www.hkeller.ch](http://www.hkeller.ch) Seite 13

---

---

---

---

---

---

---

---